

September 2021

Kürzlich bin ich auf einen Baumkönig gestoßen. Keine Angst das ist kein aus fernen Ländern eingeschleppter Schädling oder unbekannter Speisepilz. Ich habe ihn im Internet gefunden. Auf der Suche nach dem Baum des Jahres, der Stechpalme oder botanisch *Ilex aquifolium*.



Trotz seines exotischen Aussehens ist der immergrüne Ilex durch und durch heimisch. Er wuchs früher in Laubmischwäldern. Die Gehölze können bis zu 300 Jahre alt werden und in Ausnahmefällen auch fast 15 Meter hoch. Sie lassen sich aber auch in Formen und zur Hecke trimmen und das anfallende Schnittgut wird gerne für weihnachtliche Dekorationen verwendet, da die ledrig dunkelgrünen Blätter lange haltbar sind.

Besonders beliebt ist der rote Fruchtschmuck, der aber wie der Rest der Pflanze leicht giftig ist. Bachblütenverwender kennen die Pflanze unter dem Namen Holly.



Die Blätter sind am Rand mit Stacheln versehen, die vor Tierfraß schützen sollen. Deshalb haben Blätter, die weiter oben wachsen kaum noch Stacheln. Es gibt aber auch Sorten, die ganz glatte Blattränder und weiß- oder gelbbunte Zeichnungen haben.

Das grünliche Holz wurde gerne für Intarsien verwendet. Es gibt noch einen Spazierstock von Johann Wolfgang von Goethe aus Ilex oder Hülse, wie er in Norddeutschland genannt wird. Goethe hat auch die Verwendung von Stechpalmen als Ersatz für echte Palmwedel bei Kirchengzügen am Palmsonntag beschrieben.

Für mich als Gärtner ist der Ilex eine robuste, genügsame Pflanze, die mit schattigen und vom Wurzeldruck anderer Bäume beherrschten Standorten zufrieden ist.

Ach und noch ein Wort zum Baumkönig. Der junge Mann, Student in Weihenstephan, ist Botschafter des Kuratoriums, das den Baum des Jahres kürt. Die Entscheidung für einen Mann wurde getroffen, um einen Ausgleich zu den ganzen Apfelköniginnen, Honigprinzessinnen und sonstigen weiblichen Hoheiten zu schaffen.

Servus eure **Gitti**